

Inhalt

<i>Vorwort</i>	9
1 <i>Grundlegung</i>	11
1.1 <i>Exegetische Einführung in die synoptischen Gleichnisse</i>	11
1.1.1 Die bildliche Rede in der Heiligen Schrift	11
1.1.2 Formen der Gleichnisrede	12
1.1.2.1 Gleichnisse im engeren Sinn	13
1.1.2.2 Parabeln	13
1.1.2.3 Beispielerzählungen	14
1.1.2.4 Allegorien	15
1.1.3 Zur Gestalt der Gleichnisse	16
1.1.3.1 Einleitungsformeln	16
1.1.3.2 Schlußformeln	16
1.1.3.3 Der Stil der Gleichniserzählung	17
1.1.3.4 Doppelgleichnisse	18
1.1.4 Die didaktische Intention der Gleichnisse	18
<i>Exkurs: Die Deutung von Mk 4, 11 f Parr</i>	20
1.1.5 Das Hauptthema der Gleichnisse: die Herrschaft Gottes	22
1.1.5.1 Die Gottesherrschaft im Alten Testament und im Spätjudentum	23
1.1.5.2 Die Gottesherrschaft in der Verkündigung Jesu	23
1.1.5.3 Gottesherrschaft und „Himmel“	24
1.1.5.4 Gottesherrschaft und Kirche	25
1.1.6 Gruppen von Gleichnissen	26
1.1.7 Die Gleichnisse Jesu im Überlieferungsprozeß	27
1.1.7.1 Überlieferung als Auslegung für die Gegenwart	27
1.1.7.2 Verschiedene die Gestalt der Gleichnisse verändernde Faktoren	29
1.1.7.3 Vergegenwärtigung durch Allegorisierung	29
1.1.7.4 Allegorien in den Evangelien?	31
1.1.7.5 Ergebnis und Folgerungen	32
1.2 <i>Zum biblischen Unterricht</i>	33
1.2.1 Exegese als Voraussetzung biblischen Unterrichts	34
1.2.2 Die kerygmatische Struktur der Evangelien	35
1.2.3 Der Bibelunterricht in der Spannung zwischen dem Text, dem Schüler und den Gesetzen des Unterrichts	36

1.2.4	Der Bibelunterricht als Einübung und Hilfe für das Schriftverständnis der Erwachsenen	38
2	<i>Der Weg vom Gleichnistext zum Unterrichtsentwurf</i>	41
2.1	<i>Der Text</i>	42
2.1.1	Der Text als Grundlage für die exegetische Vorbereitung des Lehrers	42
	<i>Ein Beispiel: Die Übersetzung des Gleichnisses vom helfenden Freund (Lk 11, 5–8)</i>	43
2.1.2	Der Text für die Hand des Schülers	46
	<i>Exkurs: Die „Namen“ der Gleichnisse</i>	48
2.2	<i>Die exegetische Vorbereitung</i>	50
2.2.1	Zur Notwendigkeit der exegetischen Vorbereitung	50
2.2.2	Methodische Schritte bei der Exegese eines Gleichnisses	51
2.2.2.1	Feststellung und Ablösung des redaktionellen Rahmens	52
2.2.2.2	Bestimmung der Form	54
2.2.2.3	Sacherklärungen zu Bild oder Geschichte	57
2.2.2.4	Verfolgung der „Regie“	57
2.2.2.5	Klärung der dem Gleichnis zugrundeliegenden Fragesituation	58
2.2.2.6	Bestimmung des Sinns	60
2.2.2.7	Wiedereinfügung in den redaktionellen Rahmen und Bestimmung des Sinns innerhalb des Evangeliums	61
	<i>Exkurs: Die allegorische Gleichnisdeutung</i>	62
2.2.3	Strukturelle Analyse von Gleichnissen	67
2.3	<i>Die didaktische Analyse</i>	69
2.3.1	Welchen größeren Zusammenhang soll der Text erschließen?	70
2.3.2	Welche Bedeutung hat das Gleichnis und seine Botschaft für die Schüler?	71
2.3.3	Welche Erfahrungen und Überzeugungen der Schüler korrespondieren dem Gleichnis?	74
2.3.4	Mit welchen Vor- bzw. Mißverständnissen ist bei den Schülern zu rechnen?	79
	<i>Ein Beispiel: Das moralistische Mißverständnis der Beispielerzählung vom Pharisäer und Zöllner (Lk 18, 9–14) und seine Ursachen</i>	81
2.3.5	Welche Vorkenntnisse, geistigen Fähigkeiten und Fertigkeiten sind für eine sinnvolle Behandlung des Gleichnisses erforderlich?	85

2.4	<i>Die methodische Planung</i>	86
2.4.1	Das didaktische Grundproblem der Gleichnisrede und die Frage nach der gemäßen Methode	87
2.4.2	Die Erschließung der Situation durch die „Einleitungsgeschichte“	88
2.4.3	Andere Wege zur Erschließung der Situation	90
2.4.4	Das Erzählen	91
2.4.5	Erläuterungen zu Bild oder Geschichte	92
2.4.6	Erschließung sprachlicher Wendungen aus dem Erfahrungshorizont der Kinder	93
2.4.7	Die Arbeit am Text	94
2.4.8	Der Einsatz von Arbeits- und Unterrichtsmitteln	95
2.4.9	Konfrontation des Gleichnisses mit profanen Texten	96
2.5	<i>Zur Auswahl der Gleichnisse für den Unterricht</i>	97
2.5.1	Das Problem der altersgerechten Auswahl	97
2.5.2	Einige Hinweise und Vorschläge	99
2.5.2.1	Gleichnisse im problemorientierten Unterricht	99
2.5.2.2	Gleichnisse innerhalb biblischer Unterrichtsreihen	100
2.5.2.3	Sonntageevangelien im Unterricht	101
2.6	<i>Kreativer Umgang mit Gleichnissen</i>	102
2.6.1	Zum Problem der Transformation biblischer Texte	102
2.6.2	Eine aktualisierte Comic-Reihe zum Gleichnis vom helfenden Freund (Lk 11, 5–8)	104
2.6.3	Anregungen für den Unterricht	106
3	<i>Ausgeführte Beispiele</i>	110
3.1	<i>Die Beispielerzählung vom barmherzigen Samariter (Lk 10, 25–37) in Konfrontation mit profanen Texten für den Unterricht der Sekundarstufe I</i>	110
3.1.1	Exegese	110
3.1.1.1	Der „Rahmen“ der Beispielerzählung	110
3.1.1.2	Die Bedeutung der Frage „Wer ist mein Gefährte?“ (V. 29b)	111
3.1.1.3	Bestimmung der Form	112
3.1.1.4	Sacherklärungen, Verfolgung der „Regie“, Bestimmung des Sinns	112
3.1.1.5	Die Beispielerzählung innerhalb des lukanischen Zusammenhangs	114
3.1.2	Didaktische Überlegungen	114

3.1.3	Die Texte	115
3.1.4	Methodische Hinweise	119
3.1.5	Aktualisierungsversuche zu Lk 10, 25–37	121
3.1.5.1	Vorüberlegungen	121
3.1.5.2	Ein Drehbuch für eine Comic-Reihe	122
3.1.5.3	Offene Fragen	123
3.2	<i>Die Parabel vom guten Vater (Lk 15, 11–32) innerhalb einer Unterrichtsreihe für das 2. Schuljahr</i>	124
3.2.1	Exegese	124
3.2.1.1	Der Rahmen des Gleichnisses und die zugrundeliegende Fragesituation	124
3.2.1.2	Bestimmung der Form	125
3.2.1.3	Sacherklärungen, Verfolgung der „Regie“, Bestimmung des Sinns	125
3.2.1.4	Zur christologischen Bedeutung der Parabel	129
3.2.2	Didaktische Überlegungen	130
3.2.3	Die Parabel innerhalb der Unterrichtsreihe „Gemeinschaft und Außenseiter“	131
3.2.3.1	Vorbemerkungen zur gesamten Reihe	132
3.2.3.2	„Gemeinschaft und Außenseiter in der Erfahrungswelt der Kinder“	133
3.2.3.3	„Jesus in der Gemeinschaft der Juden“	133
3.2.3.4	„Jesu Verhalten den Außenseitern gegenüber“	134
3.2.3.5	„Die Parabel vom guten Vater als Rechtfertigung dieses Verhaltens“	135
3.3	<i>Das Gleichnis vom Gastmahl bei Lukas und Matthäus</i>	142
3.3.1	Lk 14, 15–24	142
3.3.1.1	Zur Exegese	142
3.3.1.2	Eine Comic-Reihe zu Lk 14, 15–24	143
3.3.2	Mt 22, 1–14	146
3.3.2.1	Zur Exegese	146
3.3.2.2	Didaktische Überlegungen	147
3.4	<i>Die Parabel vom ungetreuen Verwalter (Lk 16, 1–13)</i>	148
3.4.1	Eine anstößige Geschichte	148
3.4.2	Zur Exegese	149
3.4.3	Hinweise für den Unterricht	151
	<i>Literatur/Abkürzungen</i>	152
	<i>Verzeichnis der behandelten Gleichnisse</i>	153